



Betriebsanleitung

Kompakte luftgekühlte Kaltwassererzeuger und kompakte Luft-Wasser-Wärmepumpen



EWAQ006BAVP
EWAQ008BAVP

EWYQ006BAVP
EWYQ008BAVP

EKCB07CAV3
EK2CB07CAV3

EKMBUHCA3V3
EKMBUHCA9W1

Betriebsanleitung
Kompakte luftgekühlte Kaltwassererzeuger und kompakte Luft-
Wasser-Wärmepumpen

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1 Informationen zu diesem Dokument	2
2 Über das System	2
2.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout.....	3
3 Betrieb	3
3.1 Übersicht: Betrieb.....	3
3.2 Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick.....	3
3.2.1 Schaltflächen.....	3
3.2.2 Statussymbole.....	3
3.3 Regelung der Raumheizung/-kühlung.....	4
3.3.1 Einstellung des Betriebsmodus.....	4
3.3.2 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Raumtemperatur-Startseite.....	4
3.3.3 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten.....	5
3.4 Erweiterte Nutzung.....	5
3.4.1 Informationen zur Änderung der Zugriffserlaubnisstufe.....	5
3.5 Programme: Beispiel.....	5
So programmieren Sie das Programm.....	5
So programmieren Sie das Programm für Montag.....	5
So kopieren Sie von einem Tag zum anderen.....	5
So speichern Sie das Programm.....	5
So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten.....	5
3.6 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen.....	7
3.7 Monteurereinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen ..	8
3.7.1 Schnellstart-Assistent.....	8
3.7.2 Regelung der Raumheizung/-kühlung.....	8
3.7.3 Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2].....	9
4 Tipps zum Energiesparen	9
5 Instandhaltung und Wartung	9
5.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung.....	9
5.2 So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr.	9
6 Fehlerdiagnose und -beseitigung	9
6.1 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm).....	9
6.2 Symptom: Wärmepumpenausfall.....	9
7 Entsorgung	10
8 Glossar	10

1 Informationen zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Zu beachten:

- Lesen Sie die Dokumentation aufmerksam durch, bevor Sie die Benutzerschnittstelle verwenden, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.
- Bitten Sie den Monteur, Sie über die Einstellungen zu informieren, die er für die Konfiguration Ihres Systems verwendet hat. Überprüfen Sie, ob er die Tabellen mit den Monteurereinstellungen ausgefüllt hat. Falls nicht, bitten Sie ihn, diese Tabellen auszufüllen.
- Bewahren Sie die Dokumentation zu Referenzzwecken sorgfältig auf.

Zielgruppe

Endbenutzer

Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:**
 - Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Systems lesen müssen
 - Format: Papier (im Lieferumfang des Außengeräts enthalten)
- **Bedienungsanleitung:**
 - Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung
 - Format: Papier (im Lieferumfang des Außengeräts enthalten)
- **Referenzhandbuch für den Benutzer:**
 - Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung
 - Format: Digitale Dateien unter <http://www.daikineurope.com/support-and-manuals/product-information/>

Neueste Ausgaben der mitgelieferten Dokumentation können auf der regionalen Daikin-Webseite oder auf Anfrage bei Ihrem Monteur verfügbar sein.

Die Original-Dokumentation ist auf Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

Verfügbare Menüs

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration sind nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Menüs in Ihrer Benutzerschnittstelle verfügbar.

Brotrumen

7.4.1.1	Raumtemperatur	1
	Komfort (Heizen)	20.0°C >
	Eco (Heizen)	18.0°C >
	Komfort (Kühlen)	22.0°C >
	Eco (Kühlen)	24.0°C >
OK Wählen		◆ Scrollen

Brotrumen, oder so genannte "Breadcrumbs", helfen Ihnen dabei, zu ermitteln, wo Sie sich gerade in der Menüstruktur der Bedieneinheit befinden. In diesem Dokument sind diese Breadcrumbs ebenfalls erwähnt.

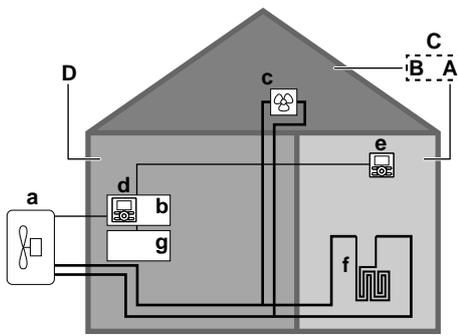
Beispiel: Gehen Sie zu [7.4.1.1]:  > Benutzereinstellungen > Voreinstellwerte > Raumtemperatur > Komfort (Heizen)

2 Über das System

Abhängig vom Systemlayout kann das System:

- Einen Raum kühlen
- Einen Raum heizen (wenn ein Wärmepumpenmodell zum Heizen/ Kühlen installiert ist)

2.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout



- A Wohnzimmer.
- B Schlafzimmer.
- C Haupt-VLT-Zone mit mehreren Räumen (A und B).
- D Nutzfläche. **Beispiel:** Garage.
- a Wärmepumpe des Außengeräts
- b Steuerungskasten EKCB07CAV3
- c Ventilator-Konvektoren
- d An den Steuerungskasten angeschlossene Bedieneinheit
- e Bedieneinheit im Wohnzimmer, verwendet als Raumthermostat
- f Unterbodenheizung
- g Optionskasten EK2CB07CAV3

3 Betrieb

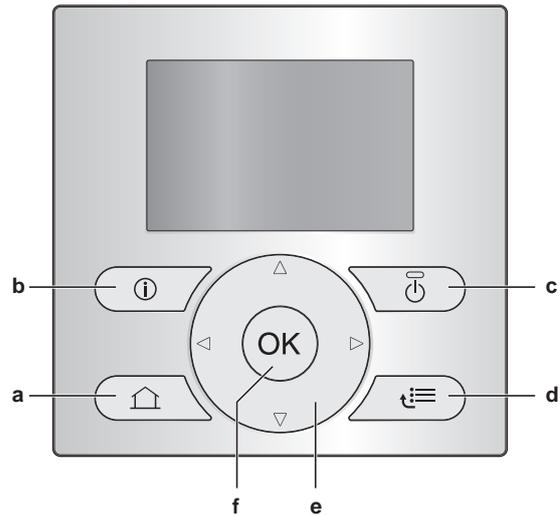
3.1 Übersicht: Betrieb

Sie können das System über die Bedieneinheit bedienen. In diesem Abschnitt ist die Verwendung der Bedieneinheit beschrieben:

Abschnitt	Beschreibung
Auf einen Blick	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaltflächen ▪ Statussymbole
Regelung der Raumheizung/-kühlung	<p>So regeln Sie die Raumheizung/-kühlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstellung des Betriebsmodus ▪ Regelung der Temperatur
Programme	So wählen Sie Programme aus bzw. programmieren sie
Menüstruktur	Übersicht über die Menüstruktur
Tabelle der Monteurereinstellungen	Übersicht über die Monteurereinstellungen

3.2 Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick

3.2.1 Schaltflächen



- a **STARTSEITEN**
 - Schaltet zwischen Startseiten um (wenn eine Startseite angezeigt wird).
 - Ruft die Standard-Startseite auf (wenn die Menüstruktur angezeigt wird).
- b **FEHLERINFORMATION**
Wenn ein Fehler auftritt, wird auf der Startseite angezeigt. Drücken Sie , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.
- c **EIN/AUS**
Schaltet eine der Steuerungen (Raumtemperatur, Vorlauftemperatur) EIN bzw. AUS.
- d **MENÜSTRUKTUR/ZURÜCK**
 - Öffnet die Menüstruktur (wenn eine Startseite angezeigt wird).
 - Wechselt zur nächst höheren Ebene (beim Navigieren durch die Menüstruktur).
 - Geht 1 Stufe zurück (beispielsweise bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur).
- e **DURCHSUCHEN/ÄNDERN VON EINSTELLUNGEN**
 - Steuert den Cursor im Display.
 - Navigiert durch die Menüstruktur.
 - Ändert Einstellungen.
 - Wählt einen Modus aus.
- f **OK**
 - Bestätigt eine Auswahl.
 - Ruft ein Untermenü in der Menüstruktur auf.
 - Wechselt zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Soll-Werte oder zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Versatzwerte (falls zutreffend) auf den Startseiten.
 - Geht bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur zum nächsten Schritt.



INFORMATION

Wenn Sie oder drücken, während Sie Einstellungen ändern, werden die Änderungen NICHT übernommen.

3.2.2 Statussymbole

Symbol	Beschreibung
	Betriebsmodus = Heizen.
	Betriebsmodus = Kühlen.
	Gerät ist in Betrieb.

3 Betrieb

Symbol	Beschreibung
	Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Komfortbetrieb; tagsüber).
	Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Eco; nachts).
	Auf der Raumtemperatur-Startseite: Soll-Raumtemperatur = gemäß dem ausgewählten Programm.
	Ist-Temperatur.
	Soll-Temperatur.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur steigen.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird sich die Soll-Temperatur NICHT ändern.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur fallen.
	Der Voreinstellwert (Komfortbetrieb oder Eco) oder der programmgesteuerte Wert wird temporär ignoriert.
	Der geräuscharme Betrieb ist aktiv.
	Der Ferienbetrieb ist aktiviert oder zum Aktivieren bereit.
	Die Tastensperre und/oder Funktionssperre ist aktiv.
	Es ist eine externe Wärmequelle aktiv. Beispiel: Gasbrenner.
	Es ist ein Fehler aufgetreten. Drücken Sie , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.
	Der witterungsgeführte Modus ist aktiv.
	Zugriffserlaubnisstufe = Monteur.
	Der Abtauungs-/Ölrückführungsmodus ist aktiv.
	Der Warmstartmodus ist aktiv.
	Der Notbetrieb ist aktiv.

3.3 Regelung der Raumheizung/-kühlung

3.3.1 Einstellung des Betriebsmodus

Über die Betriebsmodi

Abhängig von Ihrem Wärmepumpenmodell müssen Sie dem System angeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll: Heizen oder Kühlen.

Wenn ein... Wärmepumpenmodell installiert ist	dann...
Heizen/Kühlen	kann das System einen Raum heizen und kühlen. Sie müssen dem System angeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll.
Nur Kühlung	Das System kann einen Raum kühlen, aber NICHT heizen. Sie müssen dem System NICHT angeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll.

Um dem System anzugeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll, haben Sie verschiedene Möglichkeiten.

Sie können...	Position
Überprüfen , welcher Betriebsmodus aktuell verwendet wird.	Startseiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumtemperatur ▪ Vorlauftemperatur (Haupt)

Sie können...	Position
Festlegen des Betriebsmodus.	Menüstruktur
Schränken Sie ihn ein , wenn Automatische Umschaltung möglich ist.	

So legen Sie den Betriebsmodus fest

- Gehen Sie zu [4]: > Betriebsart.
- Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus und drücken Sie dann :

Wenn Sie Folgendes auswählen...	Dann ist der Betriebsmodus...
Heizen	Immer Heizmodus.
Kühlen	Immer Kühlmodus.
Automatisch	Automatisch von der Software auf der Grundlage der Außentemperatur (und abhängig von den Monteureinstellungen auch von der Innentemperatur) geändert; berücksichtigt auch monatsabhängige Einschränkungen. Hinweis: Die automatische Umschaltung ist nur unter bestimmten Bedingungen möglich.

Für die Einschränkung des automatischen Umschalt-Betriebsmodus

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

Voraussetzung: Sie haben die Raumbetriebsart auf automatisch eingestellt.

- Gehen Sie zu [7.5]: > Benutzereinstellungen > Zulässige Betriebsart.
- Wählen Sie einen Monat aus und drücken Sie dann .
- Wählen Sie Nur Heizen, Nur Kühlen oder Heizen/Kühlen und drücken Sie dann .

3.3.2 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Raumtemperatur-Startseite

Typische Raumtemperatur-Startseiten

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an. Um das Benutzerprofil festzulegen, ziehen Sie den Abschnitt "Konfigurieren des Benutzerprofils und der Startseiten" im Benutzer-Referenzhandbuch zu Rate.

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert

So lesen Sie die aktuelle und die Soll-Raumtemperatur aus

- Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).

Ergebnis: Sie können die Ist-Temperatur auslesen.

20.0°C
Ist-Temperatur

- Drücken Sie .

Ergebnis: Sie können die Soll-Temperatur auslesen.

22.0°C 
Soll-Temperatur

So umgehen Sie temporär das Raumtemperatur-Programm

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Verwenden Sie  oder  zum Anpassen der Temperatur.

So ändern Sie den Modus von Programm in Voreinstellwert

Voraussetzung: Benutzerprofil = Detailliert.

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Drücken Sie  oder , um einen Voreinstellwerte zu wählen ( oder ).

Ergebnis: Der Modus kehrt je nach Umgehungsdauer wieder zu Programm zurück.

So stellen Sie die Dauer der Umgehung ein

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.2]:  > Benutzereinstellungen > Temperatursperre.
- 2 Wählen Sie einen Wert aus und drücken Sie dann :
 - Permanent
 - Stunden (2, 4, 6, 8)

3.3.3 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten



INFORMATION

Mit Vorlauf wird das Wasser bezeichnet, das zu den Wärme-Emittenten strömt. Die Soll-Vorlauftemperatur wird vom Monteur abhängig vom Typ des Heizverteilersystem eingestellt. **Beispiel:** Eine Fußbodenheizung ist für niedrigere Vorlauftemperaturen ausgelegt als Radiatoren und/oder Ventilator-Konvektoren. Sie müssen die Vorlauftemperatureinstellungen nur bei Auftreten von Problemen anpassen.

Weitere Informationen über die Vorlauftemperatur finden Sie im Benutzer-Referenzhandbuch.

3.4 Erweiterte Nutzung

3.4.1 Informationen zur Änderung der Zugriffserlaubnisstufe

Die Menge der Informationen, die Sie in der Menüstruktur auslesen können, variiert abhängig von Ihrer Zugriffserlaubnisstufe:

- Endbenutzer (= Standard)
- Erw. Endbenutz.: Sie können mehr Informationen auslesen.

So setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer"

- 1 Rufen Sie das Hauptmenü oder eines seiner Untermenüs auf: .
- 2 Drücken Sie  länger als 4 Sekunden.

Ergebnis: Die Zugriffserlaubnisstufe wechselt zu Erw. Endbenutz.. Es werden zusätzliche Informationen angezeigt, und ein "+" wird zum Menütitel hinzugefügt. Die Zugriffserlaubnisstufe bleibt auf Erw. Endbenutz. gesetzt, bis eine andere Einstellung vorgenommen wird.

So setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Endbenutzer"

- 1 Drücken Sie  länger als 4 Sekunden.

Ergebnis: Die Zugriffserlaubnisstufe wechselt zu Endbenutzer. Die Bedieneinheit kehrt zur Standard-Startseite zurück.

3.5 Programme: Beispiel



INFORMATION

Die Vorgehensweisen zur Programmierung anderer Programme sind identisch.

In diesem Beispiel:

- Raumtemperatur-Programm im Kühlmodus
- Montag = Dienstag = Mittwoch = Donnerstag = Freitag
- Samstag = Sonntag

So programmieren Sie das Programm

- 1 Gehen Sie zu [7.3.1.1]:  > Benutzereinstellungen > Programm einstellen > Raumtemperatur > Kühlprogramm einstellen.
- 2 Wählen Sie Leer und drücken Sie dann .
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- 4 Kopieren Sie das Programm von Montag nach Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- 5 Programmieren Sie das Programm für Samstag.
- 6 Kopieren Sie es von Samstag nach Sonntag.
- 7 Speichern Sie das Programm und geben Sie ihm einen Namen. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.

So programmieren Sie das Programm für Montag

- 1 Verwenden Sie  und , um Montag auszuwählen.
- 2 Drücken Sie , um das Programm für Montag auszuwählen.
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag:
 - Verwenden Sie  und , um einen Eintrag auszuwählen.
 - Verwenden Sie  und , um den Wert eines Eintrags zu ändern.

So kopieren Sie von einem Tag zum anderen

- 1 Wählen Sie den Tag aus, von dem aus Sie kopieren möchten, und drücken Sie dann . **Beispiel:** Montag.
- 2 Wählen Sie Tag kopieren und drücken Sie dann .
- 3 Setzen Sie die Tage, zu denen Sie kopieren möchten, auf Ja und drücken Sie . **Beispiel:** Dienstag = Ja, Mittwoch = Ja, Donnerstag = Ja und Freitag = Ja.

So speichern Sie das Programm

- 1 Drücken Sie , wählen Sie Programm speichern und drücken Sie dann .
- 2 Wählen Sie Benutzerdef. 1 und drücken Sie dann .
- 3 Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann . (Gilt nur für Raumtemperatur-Programme.) **Beispiel:** MeinWochenprogramm

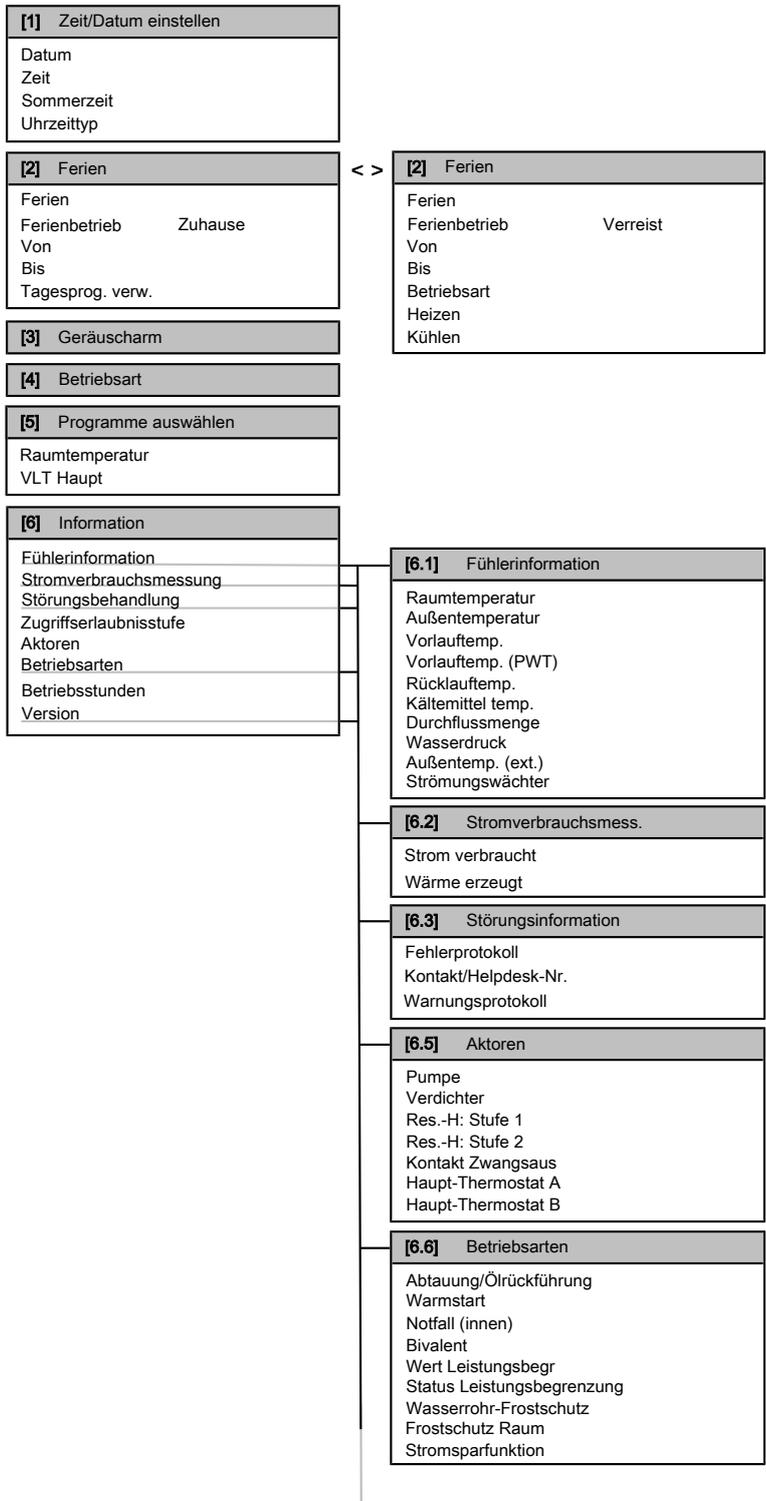
So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten

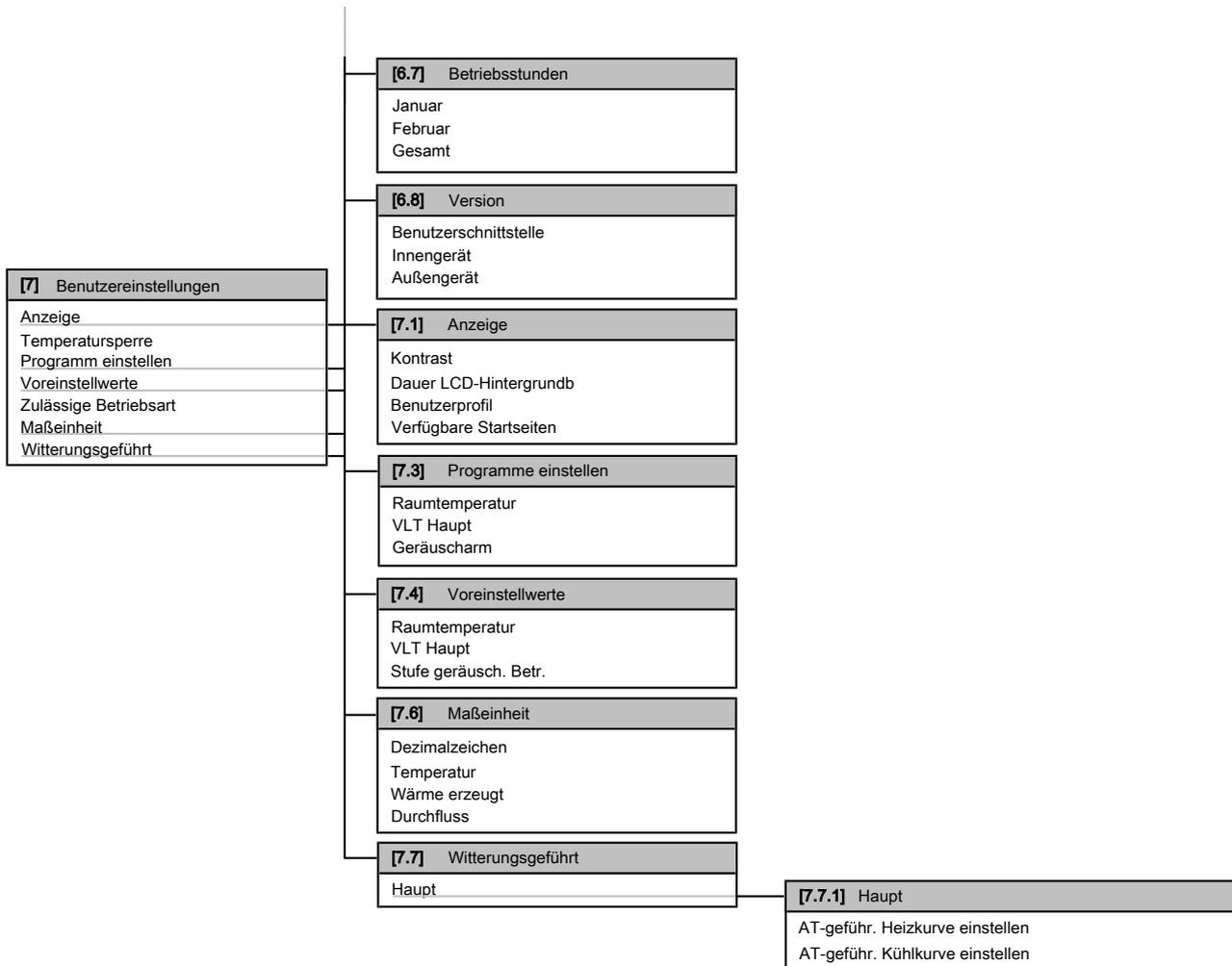
- 1 Gehen Sie zu [5]:  > Programme auswählen.
- 2 Wählen Sie, für welche Regelung Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1] Raumtemperatur.
- 3 Wählen Sie, für welchen Betriebsmodus Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1.2] Kühlen.

3 Betrieb

- 4 Wählen Sie ein vordefiniertes oder benutzerdefiniertes Programm aus und drücken Sie dann **OK**.

3.6 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen





INFORMATION

Abhängig von den gewählten Monteurereinstellungen sind die Einstellungen sichtbar/ausgeblendet.



INFORMATION

Januar und Februar unter Betriebsstunden sind nur Beispiele, die für den vorherigen bzw. den aktuellen Monat stehen.

3.7 Monteurereinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen

3.7.1 Schnellstart-Assistent

Einstellung	Standardwert	Eingabe
Heiz-/Kühleinstellungen [A.2.1]		
Steuertyp	2 (RT)	
Schnittstellenpos.	1 (Raum)	
Pumpenbetriebsart	2 (Anforderung)	
Glykol vorhanden	0 (Nein)	
Außengerät [A.2.2]		
Externer Fühler (außen)	0 (Nein)	
Steuerungskasten [A.2.2.E]		

Einstellung	Standardwert	Eingabe
Stufen Reserveheizung	0	...
Reserveh.-Typ	1 (1P,(1/1+2))	
Wärmepumpentarif	0 (Nein)	
Kontakttyp Haupt	1 (Thermo)	
Optionskasten [A.2.2.F]		
Ext.ZH-FB	0 (Nein)	
Alarmausgang	0 (Schliesser)	
Ext. kWh-Messgerät 1	0 (Nein)	
Ext. kWh-Messgerät 2	0 (Nein)	
Externer Fühler (innen)	0 (Nein)	
Begrenz. mit Digitaleing	0 (Nein)	
Leistungen [A.2.3]		
Res.-H: Stufe 1	Modellabhängig	
Res.-H: Stufe 2	Modellabhängig	

3.7.2 Regelung der Raumheizung/-kühlung

Einstellung	Standardwert	Eingabe
Vorlauftemperatur: Haupt-Zone [A.3.1.1]		
VLT-Sollw.	1 (Witterungsgeführt)	
Vorlauftemperatur: Delta-T Quelle [A.3.1.3]		

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
Heizen	5°C	
Kühlen	5°C	
Vorlauftemperatur: Modulation [A.3.1.1.5]		
Angepasste VLT	1 (Ja)	
Vorlauftemperatur: Typ Wärmeübertrager [A.3.1.1.7]		
Typ Wärmeübertrager	0 (Schnell)	

3.7.3 Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2]

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
Kontakt/Helpdesk-Nr.	—	

4 Tipps zum Energiesparen

Tipps zur Raumtemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Raumtemperatur NIEMALS zu hoch (im Heizmodus) oder zu niedrig (im Kühlmodus), sondern IMMER gemäß Ihren aktuellen Anforderungen eingestellt ist. Jedes eingesparte Grad kann bis zu 6% der Heiz-/Kühlkosten einsparen.
- Erhöhen Sie NICHT die Soll-Raumtemperatur, um die Raumheizung zu beschleunigen. Der Raum wird NICHT schneller warm.
- Wenn Ihr Systemlayout langsame Wärme-Emitter umfasst (Beispiel: Bodenheizung), vermeiden Sie hohe Schwankungen der Soll-Raumtemperatur und lassen Sie die Raumtemperatur NICHT zu weit fallen. Andernfalls ist mehr Zeit und Energie erforderlich, um den Raum wieder zu erwärmen.
- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihre normalen Heiz- oder Kühlanforderungen. Bei Bedarf können Sie das Programm ganz einfach umgehen:
 - Für kürzere Zeiträume: Sie können die programmierte Raumtemperatur umgehen. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie feiern möchten oder das Haus für ein paar Stunden verlassen.
 - Bei längeren Zeiträumen: Sie können den Ferienbetrieb verwenden. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie während Ihrer Ferien zuhause bleiben oder wenn sie in den Ferien verreisen.

5 Instandhaltung und Wartung

5.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung

Der Monteur muss jährlich eine Wartung durchführen. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

Als Endbenutzer müssen Sie:

- den Bereich um das Gerät herum sauber halten.
- die Bedieneinheit mit einem weichen, feuchten Tuch sauber halten. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel.
- Regelmäßig überprüfen, dass der vom Manometer angezeigte Wasserdruck über 1 Bar ist.

Kältemittel

Dieses Produkt enthält fluoridierte Treibhausgase. Setzen Sie Gase NICHT in die Atmosphäre frei.

Kältemitteltyp: R410A

Erdwärmungspotenzial-Wert (GWP - Global Warming Potential): 2087,5



HINWEIS

In Europa wird die **Treibhausgasemission** der gesamten Kältemittelfüllung im System (ausgedrückt in Tonnen CO₂-Äquivalent) benutzt, um die Wartungsintervalle zu bestimmen. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

Formel zur Berechnung der Treibhausgasemission:
GWP-Wert des Kältemittels × Gesamtkältemittelfüllung [in kg] / 1000

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Installateur.



WARNUNG

Das Kältemittel im System ist sicher und tritt normalerweise nicht aus. Falls Kältemittel in den Raum ausläuft, kann durch den Kontakt mit Feuer eines Brenners, einem Heizgerät oder einem Kocher schädliches Gas entstehen.

Schalten Sie alle Heizgeräte mit offener Flamme aus, lüften Sie den Raum und nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Benutzen Sie das System nicht, bis das Servicepersonal bestätigt, dass das Teil, bei dem das Kältemittel ausgelaufen ist, repariert ist.

5.2 So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr.

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [6.3.2]: > Information > Störungsbehandlung > Kontakt/Helpdesk-Nr..

6 Fehlerdiagnose und -beseitigung

6.1 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Soll-Raumtemperatur ist zu niedrig (hoch).	Erhöhen (verringern) Sie die Soll-Raumtemperatur. Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen (verringern) Sie den Raumtemperatur-Voreinstellwert. • Passen Sie das Raumtemperatur-Programm an.
Die Soll-Raumtemperatur kann nicht erreicht werden.	Erhöhen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Wärme-Emittertyp.

6.2 Symptom: Wärmepumpenausfall

Wenn die Wärmepumpe ausfällt, kann die Reserveheizung als Notfallheizung genutzt und entweder automatisch oder nicht automatisch den gesamten Heizbedarf übernehmen.

7 Entsorgung

- Wenn die Notfallautomatik **aktiviert** ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernimmt die Reserveheizung automatisch den gesamten Heizbedarf.
- Wenn die Notfallautomatik **nicht aktiviert** ist und die Wärmepumpe ausfällt, wird der Raumheizungsbetrieb gestoppt und muss von Hand neu gestartet werden. Sie werden an der Bedieneinheit zur Bestätigung aufgefordert, ob die Reserveheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen soll oder nicht.

Bei einem Ausfall der Wärmepumpe erscheint auf der Bedieneinheit das Symbol ⓘ.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Wärmepumpe ist beschädigt.	<ul style="list-style-type: none">▪ Drücken Sie ⓘ, um sich eine Problembeschreibung anzeigen zu lassen.▪ Drücken Sie ⓘ erneut.▪ Wählen Sie OK, um eine Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung zu bestätigen.▪ Informieren Sie für eine Reparatur der Wärmepumpe Ihren örtlichen Händler.



INFORMATION

Bei einer Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung steigt der Stromverbrauch beträchtlich an.

7 Entsorgung

Versuchen Sie auf keinen Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen muss in Übereinstimmung mit den relevanten Vorschriften erfolgen. Die Module müssen bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist.

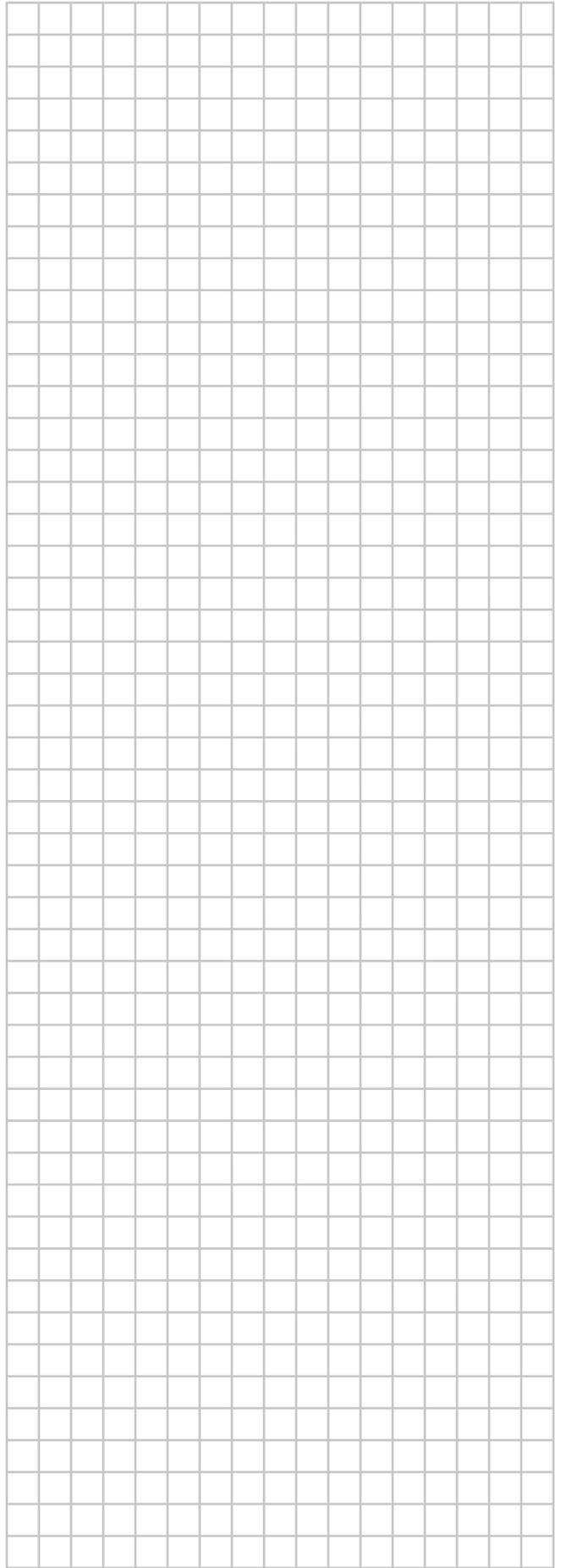
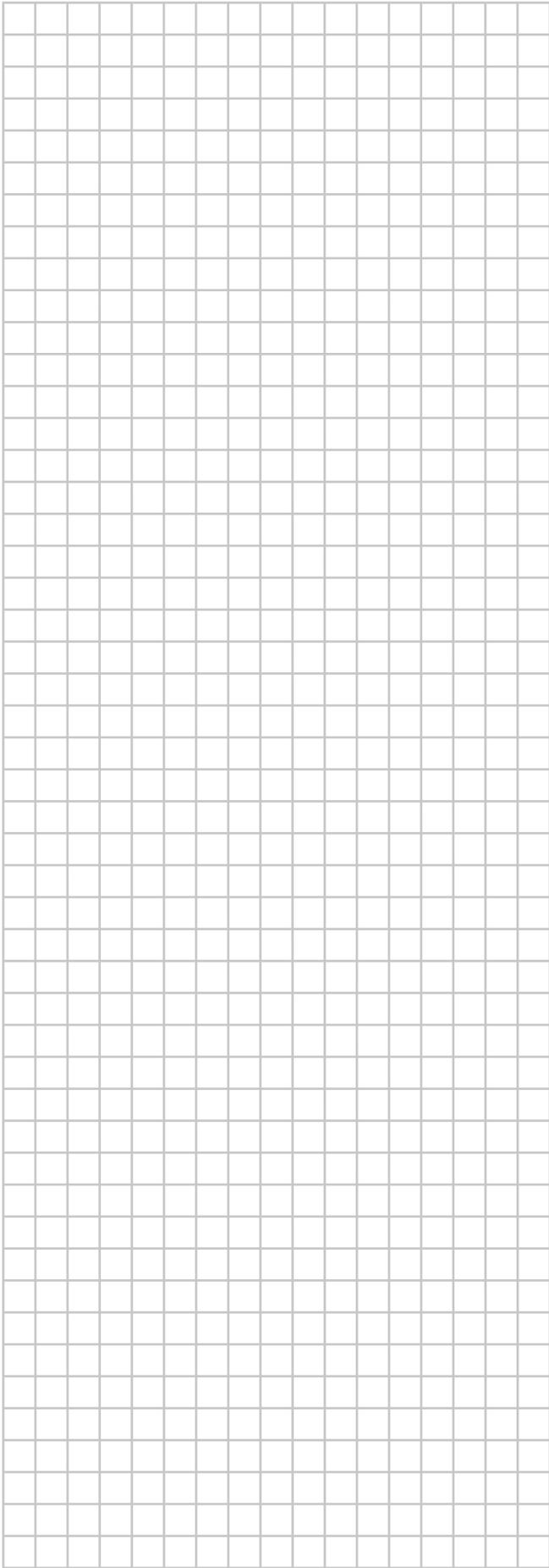
8 Glossar

BW = Brauchwasser

Warmwasser, das in irgendeinem Gebäudetyp für häusliche Zwecke verwendet wird.

VLT = Vorlauftemperatur

Wassertemperatur am Auslass der Wärmepumpe.



ERC



Copyright 2017 Daikin